

HIM, das Privat-Institut für Männergesundheit, in Montabaur Verschiedene Fachärzte und Spezialisten für den Mann an einem Ort

Wechseljahre des Mannes durch Testosteronmangel: Gibt es das wirklich?

„Beschwerden wie Schweißausbrüche, Abgeschlagenheit, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen können Zeichen eines Testosteronmangels sein. Ab dem 40. Lebensjahr sinkt das Testosteron altersbedingt kontinuierlich ab, bei manchen Männern jedoch zu stark. Viele Männer erleiden in einem schleichenden Prozess eine deutliche Minderung der Lebensqualität und Lebenslust, die von dem Alterungsprozess, dem wir alle unterliegen, abgegrenzt werden kann. Eine qualifizierte männerärztliche Untersuchung kann herausfinden, ob sich dahinter ein Hormonmangel verbirgt oder nicht. Gerade wegen der vielfältigen Symptomatik bleibt ein Testosteronmangel oft unerkannt. Wir folgen hier der wissenschaftlichen Entwicklung und haben uns auf die exakte Diagnostik und Therapie spezialisiert.“

Kann ein Testosteronmangel die männliche Sexualität beeinflussen?

„Geringeres sexuelles Verlangen (Libidominderung)



ist eine der häufigsten und ersten Symptome. Auch die Erektionsfähigkeit wird negativ beeinflusst.“

Ist ein Testosterondefizit gefährlich?

„Der männliche Hormonmangel ist mit einer Verdopplung der Sterblichkeit verbunden. Betroffene Männer erleiden häufiger Schlaganfälle, Herzinfarkte und erkranken verstärkt an Depressionen. Fallneigung durch Muskelschwäche und Osteoporose mit erhöhtem Risiko von Knochenbrüchen gerade bei abnehmender Kraft können die Folge sein.“

Was ist die Ursache eines Testosteronmangels?

„In unserer fachübergreifenden, auf den Mann konzentrierten Diagnostik legen

wir großen Wert darauf, mögliche Ursachen zu erkennen, da hier die Behandlung der Ursache das Problem schon lösen kann. Neben Nieren und Lebererkrankungen sowie bösartigen Veränderungen, liegt die Ursache oft auch in einer Zunahme des Bauchfettes oder der

Einnahme gewisser Medikamente. Auch andere Hormonstörungen können zum männlichen Hormonmangel führen.“

Wieso ist das Thema kein Thema?

„Das Problem ist aus unserer Sicht die Komplexität. Viele ernste Ursachen können zum Testosteronmangel führen, der selbst wiederum eine Vielzahl von Erkrankungen nach sich ziehen kann. Es sind viele Fachgebiete gefragt. Aus diesem Grund haben wir uns in HIM für eine fachübergreifende Männermedizin entschieden, wo wir als erfahrene Fachärzte aus verschiedenen Bereichen mit Unterstützung eines speziell ausgebildeten Psychotherapeuten uns gemeinsam in einem Zentrum um den Mann kümmern.“

Was kommt auf den Mann zu, wenn er HIM zur Abklärung eines Testosteronmangels aufsucht?

„Die Grundlage ist am Anfang ein ausführliches Gespräch. Danach wird gemeinsam mit dem Mann besprochen, welche Untersuchungen, die allesamt schmerzlos sind, sinnvoll und erforderlich sind, um Klarheit zu gewinnen. Am Ende werden je nach Ergebnis die Therapiemöglichkeiten besprochen, die immer ganz individuell empfohlen werden.“

Muss bei einem festgestellten Testosteronmangel immer gleich Testosteron medikamentös gegeben werden?

„Vielfach reicht es völlig aus, die Ursachen des Testosteronmangels zu beseitigen. Hier kann eine Änderung des Lebensstiles schon ausreichen. Hierzu bieten wir in HIM neben einer fachübergreifenden ärztlichen und psychologischen Beratung auch eine Beratung und Betreuung im Fitness- und Ernährungsbereich an. Alle Spezialisten stehen zur Verfügung, um für den betroffenen Mann eine individuelle Lösung zu finden. Reicht

dies jedoch nicht aus, kann ein Testosteronmangel auch medikamentös behandelt werden.“

Ist im Falle einer Testosterontherapie mit schweren Nebenwirkungen zu rechnen?

„In der Regel ist eine Testosterontherapie sehr sicher. In einzelnen Fällen kann es zu Nebenwirkungen kommen, weswegen eine entsprechende Überwachung erforderlich ist. Eine Testosterontherapie ist kein Doping, sondern nur das Ausgleichen eines Mangels. Wir möchten mit einer Normalisierung des Testosteronspiegels des Mannes Herz und Gefäße schützen und zu einer normalen Funktion von Sexualität, Seele, Muskeln, Knochen und Blutbildung

beitragen.

Sorgen vor einer überflüssigen Therapie sind absolut nicht berechtigt. Der Mann kann langfristig dabei nur gewinnen.“

HIM, das Privatinstitut für Männergesundheit wurde 2013 in Montabaur gegründet. Im Vordergrund steht eine ganzheitliche, fachübergreifende medizinische und psychologische Betreuung des Mannes aus einer Hand und an einem Ort durch erfahrene Fachärzte und Spezialisten verschiedener Fachgebiete. Mehrfachuntersuchungen entfallen.

Alle Leistungen werden als Selbstzahlerleistungen, die von den privaten Krankenkassen übernommen werden, angeboten.



Dr. Martin Müller & Dr. Jürgen Schloën
Geschäftsführer

Steinweg 34
56410 Montabaur

Telefon 0 26 02.106 83 33
Fax 0 26 02.106 83 49

E-Mail info@him-maennergesundheit.de
Internet www.him-maennergesundheit.de